

9. Danksagung

Diese Arbeit entstand zwischen August 1998 und Februar 2006 an der Klinik für Neurologie der Medizinischen Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin.

Für die Überlassung des Themas und die Übernahme der Arbeit, die hilfsbereite Arbeitsatmosphäre, Förderung in verschiedenster Form sowie die sehr guten Arbeitsbedingungen möchte ich Herrn PD Dr. med. Guy Arnold sehr herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Dr. med. Stephan Kinze, ohne dessen exzellente, freundschaftliche Betreuung und effiziente Einführung in dieses Thema diese Arbeit nicht entstanden wäre. Die begeisternde, verantwortungsvolle Zusammenarbeit und seine stetige Hilfe, Ermutigung und Kritik waren für das Gelingen von sehr großer Bedeutung.

Darüber hinaus hat es mir sehr viel Freude bereitet, mich mit diesem Thema zu beschäftigen und ich möchte allen Mitarbeitern der Neurologischen Klinik für ihre fachkundige Hilfe und die wertvollen Diskussionen danken.

Meiner Frau gebührt für ihre Geduld und fortwährende Unterstützung Dank.